



# GRÜNE KÖLN-NORD

Auweiler - Blumenberg - Chorweiler - Esch - Fühlingen - Heimersdorf - Kasselberg - Langel - Lindweiler - Merkenich - Pesch - Rheinkassel - Roggendorf - Seeberg - Thenhoven - Vokhoven - Weiler - Worrigen

Herrn Bezirksbürgermeister  
Reinhard Zöllner  
Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Die Fraktion  
**Bündnis90/Die Grünen**  
in der BV Köln-Chorweiler  
Pariser Platz 1  
50765 Köln  
Bezirksrathaus Chorweiler

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 16.09.2021

**AN/1990/2021**

## **Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	23.09.2021

### **Energiesicherheit für Fernwärme im Bezirk Chorweiler**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Viele Bereiche in Heimersdorf, Seeberg und Chorweiler werden mit Fernwärme versorgt und so beheizt. Die Fernwärme wird zu großen Teilen in dem Braunkohle-Heizkraftwerk Merkenich erzeugt. Dort werden außerdem für Industrieunternehmen Prozessdampf und andere Energieträger produziert. Die Befeuerung mit Braunkohle sollte ab 2029 durch eine Klärschlammverbrennung ersetzt werden, da Kohle zu viel CO<sub>2</sub> und Staub bei der Verbrennung in die Umgebung abgibt. Die Stadt Köln will von fossilen Brennstoffen insgesamt Abstand nehmen, um klimaneutral zu werden. Also Gas, Öl, Holz und andere Brennstoffe, die nicht nachhaltig produziert werden, fallen weg.

Wir brauchen aber eine Lösung, wenn der Klärschlamm nicht in Frage kommt, weil es unwirtschaftlich ist, kleine Mengen zu verbrennen.

Wir fragen die Verwaltung, Steb und Rheinenergie,

1. Wann wird offiziell das Projekt Klärschlammverbrennung in Merkenich für unwirtschaftlich erklärt, weil ein Partner am Rhein nicht für die Kooperation gewonnen werden konnte?
  - a) Gibt es neue Partner, die eine zumutbare Anlieferung des Brennstoffes gewährleisten können?
2. Welche Alternativen gibt es, die Energiesicherheit für die mit Fernwärme versorgten Bereiche im Bezirk Chorweiler sicher zu stellen?

3. Sind diese Alternativen mit den Klimazielen der Stadt Köln vereinbar, klimaneutral zu werden?

Mit freundlichen Grüßen  
Bündnis`90 / Die Grünen

Wolfgang Kleinjans  
Fraktionsvorsitzender

Nicole Peschel  
Stellv. Fraktionsvors.